

AARBERG AKTUELL

INFORMATIONEN DER EINWOHNERGEMEINDE AARBERG

Stadtplatz 46 | 3270 Aarberg | T 032 391 25 20 | www.aarberg.ch



RÜCKBLICK STARTANLASS UND FESTUMZUG AARBERG800

Gemeinsam haben wir am 4. Juni Geschichte geschrieben! Der Startanlass in das Jubiläumsjahr von AARBERG800 war ein voller Erfolg.

Knapp 7000 Menschen durften wir über den Tag verteilt im und rund ums Stedtli begrüßen. Wir sind überwältigt von den zahlreichen unvergesslichen

Eindrücken und den vielen positiven Rückmeldungen. Nur dank einer grossen Unterstützung von vielen Mitwirkenden ist ein solcher Anlass möglich. Ihr alle habt den Feierlichkeiten einen würdigen Start bereitet – darauf können wir stolz sein! Und dafür sagen wir euch 800-mal von ganzem Herzen «Merci»!



IN DIESER AUSGABE

- 3 AARBERG800
- 4 Sanierung Stadtplatz
- 5 Stiftung Fritz C. Rupp
- 6 Bericht zum Wettbewerb Zukunft Oberstufenzentrum
- 8 Spartageskarte der SBB
- 9 Rathaussaal-Sanierung
- 10 Neues Gemeinschaftsgrab für Kinder
- 11 Thematische Positionierung Gemeinde Aarberg
- 12 Verzicht auf Pestizide muss gefördert werden
- 13 Holzasche aus Haushaltungen umweltgerecht entsorgen
- 14 Asiatische Hornisse erkennen und melden
- 14 Klimapositiv gärtner – Förderung der Biodiversität
- 15 Eine neue Attraktion beim Verkehrsgarten
- 16 Ausstellungstipp: Archäologische Funde aus Kallnach
- 17 Supermarkt Aarberg 2023
- 18 Die Musikschule Aarberg nutzt das sommerliche Stedtli als Klangraum
- 19 Präventionsprojekt «unterwegs? Ja sicher!»
- 20 Spielgruppen Gigampfi Aarberg
- 22 Schreibwettbewerb
- 23 Sichtbar im Strassenverkehr
- 24 Die Natur Schule See Land
- 25 Aus dem Ortsarchiv
- 26 Zeichen der Erinnerung AARsenior informiert
- 27 Aarberger Anlaufstellen für Altersfragen
- 28 Pro Senectute, KUFA
- 28 Agenda, Impressum



AARBERG800 IST IN VOLLEM GANGE

Nach dem Anlass ist vor dem Anlass. Seit dem Startschuss in das Jubiläumsjahr am 4. Juni 2023 haben bereits weitere Veranstaltungen stattgefunden. Das Jahresprogramm von AARBERG800 ist vielfältig und interessant gestaltet. Für alle ist etwas dabei. Den Schlusspunkt setzt das wiederbelebte aarbärgfescht-24.

Mit dem Startanlass ist das Jubiläumsjahr so richtig lanciert. Nach der Begrüssungsrede durch Gemeinderat und OK-Präsident Hans Käser folgten die Grussbotschaft von Altpfarrer Christian Jegerlehner sowie die Festrede von Armand Baeriswyl vom Archäologischen Dienst des Kantons Bern. Die Festrede ist auf der Website aufgeschaltet. Nach einer Mittagspause mit diversen Verpflegungsmöglichkeiten startete als Höhepunkt der grosse Festumzug mit 33 Sujets. Die Liste der Umzugsteilnehmenden ist ebenfalls auf der Website verfügbar. Nach der Versteigerung der AARBERG800-Eiche wurde dieser unvergessliche Tag mit

der Aufzeichnung von «LOLY im Dorf» beendet.

Attraktives Jahresprogramm

Nur drei Tage später ging es mit den nächsten Anlässen im Jahresprogramm weiter (siehe «Jubiläumsanlässe 2023/2024»). Die unterschiedlichen Organisatoren haben eine Vielzahl von interessanten Veranstaltungen auf die Beine gestellt. Nach einer kurzen Sommerpause im Juli folgten wiederum sehr vielseitige Anlässe im August. Auch im Winterhalbjahr gibt es für alle Interessierte spannende Anlässe. Das komplette Jahresprogramm ist unten aufgeführt (Stand September 2023).

«aarbärgfescht-24» als Schlusspunkt

Das Datum für den Schlussanlass ist bereits länger bekannt: Er findet am letzten Juni-Wochenende 2024 statt. Nun dürfen wir erste Details verraten:

- Am **Donnerstagabend** treffen sich die Aarberger Stimmberechtigten zu einer speziellen «Gemeindeversammlung800» auf dem Festgelände der Rossmäritmatte. Umrahmt wird dieser Abend von diversen Aarberger Musikformationen.
- Ab **Freitagabend** lassen wir das aarbärgfescht wieder aufleben. Verpflegungsstände, Vereinsaktivitäten entlang der alten Aare und eine Konzertreihe auf der Hauptbühne auf der Rossmäritmatte haben für alle Gäste etwas zu bieten.
- Das Herzstück des aarbärgfescht-24 wird der **Samstag**. Diverse Spezialanlässe, die über das Jahr verteilt stattfanden, finden an diesem Tag ihren Abschluss oder werden teilweise erneut aufgegriffen. Geplant sind unter anderem: Vernissage Jubiläumskrimi, Rangverkündigung Schreibwettbewerb, Demo Regio Feuerwehr, Marktstände, Sonderausstellungen wie «parcours futur», Food & Drinks und vieles mehr.

Hans Käser, Gemeinderat, Ressort Wirtschaft
OK-Präsident AARBERG800

Michel Arm, OK AARBERG800, Medien

JUBILÄUMSANLÄSSE 2023/2024

Ganzjährig
Noch bis Ende 2023
Noch bis Juni 2024

Stelenweg als Erinnerung an AARBERG800
Schreibwettbewerb mit Bezug zur Zahl 800
Familienquiz rund um die Brücken von Aarberg

4. Juni 2023

Startanlass mit Festumzug, Stadtplatz

7. Juni 2023

Zeitreise von 1850 bis heute, AARfit-Halle

7./14./21. Juni 2023

Betriebsführungen RICOTER

24. Juni 2023

Musikschule & Real- und Sekundarschule im Stedtl

24. Juni 2023

Waldtag Bürgergemeinde, Bürgerwald

25. Juni 2023

Jugend Summer Gospel, Kirche

8. Juli – 11. Aug. 2023

Spezialsendung «LOLY im Dorf» aus Aarberg

1. Aug. 2023

1. August Brunch & Bundesfeier800, Stadtplatz

5. Aug. 2023

Fussball-Parcours & Legendspiel, Chräjeninsel

13. Aug. 2023

Internationales Oldtimertreffen, Stadtplatz

19. & 20. Aug. 2023

Musikhilbi wie vor 100 Jahren, Altes Feuerwehrmagazin

1. – 3. Sept. 2023

Gewerbeausstellung «aargwärb'23», Chräjeninsel

16. – 21. Okt. 2023

Besichtigungen Zuckerfabrik

4. Nov. 2023

25 Jahre PopChor Aarberg – Jubiläumskonzert, Hotel Krone

25. & 26. Nov. 2023

Filmvorführung «750 Jahre Aarberg», Hotel Krone

1. – 3. Dez. 2023

Chlouser-Märit «wie im Mittelalter», Stadtplatz

10. Feb. 2024

Historisches Kabarett, Hotel Krone

Apr. 2024

Sonderausstellung & Vorträge im Spital

April bis Juni 2024

Pétanqueturnier, Neuer Pétanque-Platz bei der Holzbrücke

Mai 2024

FOTO Aarberg 24, Stadtplatz

20. Mai 2024

3D Bogenturnier

26. Mai 2024

1. Citroën Oldtimertreffen, Stadtplatz

31. Mai – 2. Juni 2024

AARBERG800 @ Supermärit 2024, Stadtplatz

1. Juni 2024

Waldtag zum Thema «Stadtgründung», Bürgerwald

11. – 22. Juni 2024

Freilichttheater, Rossmäritmatte

27. Juni 2024

Gemeindeversammlung800, Rossmäritmatte

28. & 29. Juni 2024

aarbärgfescht-24, Rossmäritmatte / AARBiente

U.a. mit diversen Konzerten, Vernissage Jubiläumskrimi, Rangverkündigung Schreibwettbewerb, Marktständen, Demo Regio Feuerwehr, Sonderausstellungen wie «Parcours futur», Food & Drinks und vielem mehr.

Weitere Anlässe folgen.

Aktueller Kalender: www.aarberg800.ch

INFORMATIONEN

Das komplette Jahresprogramm und alle Bildergalerien gibt es auf der Website www.aarberg800.ch.

Social Media

Nebst unserer Website halten wir euch auch auf Facebook und Instagram auf dem Laufenden. Auf unserem YouTube-Kanal findet ihr das Rückblick-Video zum Startanlass. Reinschauen lohnt sich!

www.facebook.com/aarberg800

www.instagram.com/aarberg800

www.youtube.com/@aarberg800



SANIERUNG STADTPLATZ

Die im Mai 2022 genehmigten Sanierungsmassnahmen auf dem Stadtplatz Aarberg sind seit Oktober 2022 in der Umsetzung. In der Zwischenzeit befinden wir uns schon fast auf der Zielgeraden.

Bisheriger Verlauf der Bauarbeiten

Die Arbeiten begannen auf der Westseite des Platzes (Holzbrücke) und sind heute auf der Höhe der oberen Baumgruppe (Falkenbrücke) angelangt. Baulich gab es einige Herausforderungen zu bewältigen:

- Wegen Lieferengpässen bei der Produktion der massgefertigten Randsteine in Portugal stand man mehrmals kurz vor einem Bauunterbruch.
- Die Entwicklung des Kandelaber-Prototypen mit Leuchtmittel und Befestigung für Lautsprecher bis zur serienmässigen Fabrikation dauerte länger als angenommen. Zwischenzeitlich mussten provisorische Platzbeleuchtungen installiert werden.

- Die Temperaturen wirkten sich in all ihren Facetten auf die Pflasterungsarbeiten aus. In der kalten Jahreszeit konnten die Fugen nicht oder nur mit Zusatzmassnahmen ausgeführt werden. Die warmen Temperaturen der letzten Monate führte dazu, dass das Fugenmaterial zu schnell trocknete. Dadurch konnten nur kleine Pflasterungsetappen erstellt werden. Zwischenzeitlich wurde am Morgen bereits ab 6.00 Uhr mit der Fugenausbildungen begonnen.
- Alle gewünschten Veranstaltungen konnten auf dem Platz durchgeführt werden. Dies erforderte eine akribische, vorausschauende Bauablaufplanung, um die Bauunterbrüche und

Baubehinderungen möglichst gering zu halten.

- Den Mittelweg finden zwischen einem effizienten Bauablauf und Rücksichtnahme auf die Bedürfnisse der Gewerbetreibenden/Anwohnenden/Veranstaltungen. Dank dem grossen Verständnis und der Flexibilität von allen Beteiligten, ist dies bisher sehr gut gelungen.

Ausstehende Arbeiten bis zum Bauende Mitte November 2023

Seit August 2023 finden die Sanierungsarbeiten auf dem südöstlichen Teil des Stadtplatzes (Papeterie Anker bis Falkenbrücke) statt. Die Arbeiten im Bereich der Falkenbrücke sind geprägt durch aufwändig Bauarbeiten und enge Platzverhältnisse. Deshalb kann die Brücke bis Mitte Oktober 2023 nur einspurig befahren werden. Im Anschluss muss im Oktober die Holzbrücke für den Einbau des Asphaltbelages ein



letztes Mal für einen Tag gesperrt werden. Abgeschlossen werden die Sanierungsarbeiten mit dem Abschnitt entlang dem Restaurant Falken bis zum Gerbeweg.

Zum Redaktionsschluss gehen wir von einem Bauende auf Mitte November 2023 aus.

Weitere /aktuelle Informationen

Auf der Homepage (Aktuelles/Laufende Projekte) erhalten sie weiterhin aktuelle Informationen zum Projekt.



Zudem wird vor Ort über zwei wechselnde Baustelleninformationsplakate bei den Baumgruppen über die laufenden Arbeiten orientiert. Selbstverständlich gibt auch die Bauabteilung Aarberg oder die Arbeitenden vor Ort gerne Auskunft über die Sanierungsarbeiten.

Wir freuen uns der Bevölkerung in Kürze ein neues Stadtplatzerlebnis zu präsentieren und bedanken uns für das zwischenzeitlich entgegen gebrachte Verständnis.

Bauabteilung

Unser Stedtle im Jahr 2024 ...

- ... ermöglicht eine barrierefreie Nutzung des gesamten Stadtplatzes für unsere schwächsten Verkehrsteilnehmenden (Kinderwagen, Rollatoren, Rollstühle, ...).
- ... verbessert die Sicherheit für den Langsamverkehr und erfüllt die kantonalen Vorgaben für den Weiterbestand der Begegnungszone.
- ... hat eine energieeffiziente, steuerbare Platz- und Festbeleuchtung, welche an die verschiedenen Bedürfnisse angepasst werden kann und die Problematik der Lichtverschmutzung gelöst hat.
- ... verfügt über eine Beschallungsanlage, welche praktisch keine oberirdischen Leitungsführungen mehr benötigt und den gesetzlichen Vorschriften entspricht.
- ... ist vorbereitet für die Installation von zukünftigen Elektroinstallationen.
- ... erfüllt die hohen ästhetischen Vorgaben einer ehrwürdigen Altstadt und trägt den veränderten Bedürfnissen Rechnung.

INFO

Stiftung Fritz C. Rupp, Aarberg – Stipendien

Studentinnen und Studenten mit Wohnsitz in Aarberg, die eine Universität, ein Technikum, ein Gymnasium, eine höhere Wirtschaftsschule oder höhere Fachausbildung besuchen, sind gemäss Reglement über die «Stiftung Fritz C. Rupp» berechtigt, einen jährlichen Beitrag für die Unkosten zu erhalten. Das Gesuch kann an die Einwohnergemeinde Aarberg, Finanzabteilung, Stadtplatz 46, 3270 Aarberg, zusammen mit einer Immatrikulationsbestätigung der höheren Ausbildungsstätte, gestellt werden. Die Stipendien betragen Fr. 500.– pro Person. An die gleiche Person werden nicht mehr als fünf Jahresbeiträge ausgerichtet.

Finanzabteilung Aarberg

BERICHT ZUM WETTBEWERB ZUKUNFT OBERSTUFENZENTRUM (OSZ)



Für die Gesamtanierung und Erweiterung des Oberstufenzentrums Aarberg veranstaltete die Gemeinde Aarberg einen einstufigen Projektwettbewerb im offenen Verfahren nach den Vorgaben und Bestimmungen des öffentlichen Beschaffungswesens und der Ordnung für Architektur- und Ingenieurwettbewerbe SIA 142.

Die Oberstufenschule Aarberg an der Bürenstrasse 6–16 dient dem Schulverband Aarberg (Aarberg, Barga, Bühl, Kappelen, Radelfingen, Seedorf, Walperswil). Die Anlage wurde in den Jahren 1958/59 und 1982/83 erstellt. Sie besteht aus fünf Liegenschaften mit dazugehörigen Sport- und Aussenflächen, welche mit einem eingeschossigen Empfangstrakt verbunden sind. Der Klassentrakt wurde 1995 saniert und im Jahre 2000 um ein zusätzliches Obergeschoss erweitert. Nun muss das Oberstufenzentrum an die Anforderungen des «durchlässigen Schulsystems» sowie an zeitgemässe Unterrichtsformen (z.B. Gruppenarbeiten) angepasst und erweitert werden. Gleichzeitig mit der Erneuerung und Erweiterung des Oberstufenzentrums soll die heute an anderem Standort untergebrachte Musikschule der

Gemeinden Aarberg, Seedorf, Barga, Bühl, Hermrigen, Walperswil, Kappelen, Kallnach und Radelfingen hier ihre neue Adresse finden. Das künftige räumliche Miteinander wird sowohl vom Schulverband wie auch von der Musikschule begrüsst.

Wettbewerb

Der Projektwettbewerb verfolgte folgende Ziele:

- überzeugende ortsbauliche und landschaftsarchitektonische Gesamtkonzeption,
- optimale Erfüllung des Raumprogramms und der nutzungsspezifischen Anforderungen,
- hohe Qualität der architektonischen Umsetzung,
- vorbildlicher Umgang mit Energie und Nachhaltigkeit in Bau und Betrieb,

- beste Voraussetzungen zur Einhaltung der Vorgaben bezüglich Kosten, Terminen und Qualität.

Die zwanzig Wettbewerbsbeiträge aus der deutschen und französischen Schweiz wurden unter einem anonymen Kennwort mit den verlangten Unterlagen (Pläne, Konzept, Modell) termingerecht und vollständig eingereicht. Die Beiträge wurden von einem Preisgericht aufgrund vorher klar festgelegter Kriterien beurteilt.

Erster Jurierungstag

Das Preisgericht führte im Plenum einen ersten Beurteilungsrundgang durch. Dabei setzte es sich ausführlich mit jedem Projekt auseinander und nahm eine vergleichende Beurteilung anhand der Beurteilungskriterien vor. Aufgrund konzeptioneller Schwächen in ortsbaulicher, architektonischer, aussenräumlicher oder betrieblich-funktioneller Hinsicht und/oder aufgrund ungünstiger Voraussetzungen bezüglich Wirtschaftlichkeit und Nachhaltigkeit schied das Preisgericht neun Projekte im ersten Rundgang aus.

Im zweiten Rundgang befasste sich das Preisgericht erneut eingehend mit den verbleibenden Projekten und verglich die ortsbaulichen, architektonischen, aussenräumlichen und betrieblich-funktionalen Qualitäten. Aufgrund von Nachteilen in einem oder mehreren Bereichen schieden vier weitere Projekte aus dem Wettbewerb aus.

Zum Abschluss des ersten Beurteilungstags überprüfte das Preisgericht die bisherigen Entscheide bezüglich Einheitlichkeit des Beurteilungsmassstabs. Dabei ist ein weiteres Projekt im zweiten Rundgang ausgeschieden. Somit verblieben sechs Projekte in der engeren Wahl des Wettbewerbs. Im Anschluss wurde die Beratung des Preisgerichtes unterbrochen, um die Projekte der engeren Wahl einer vertieften Vorprüfung bezüglich Nutzung und Betrieb, Raumprogramm, Geschossflächen, Baurecht, Brandschutz, Hindernisfreiheit und Eignung der bestehenden Tragstrukturen für Umbauten und Aufstockungen zu unterziehen.

Zweiter Jurierungstag

Nun führte das Preisgericht im Plenum den dritten Rundgang durch, diskutierte und verglich die verbleibenden Projekte eingehend. Aufgrund einzelner Schwachstellen im Vergleich zu den anderen Projekten schieden drei weitere Projekte im dritten Rundgang aus.

Das Preisgericht führte im Anschluss an den dritten Rundgang die verbleibenden Projekte nach sorgfältiger Anwendung aller Beurteilungskriterien zu einer Gesamtbetrachtung zusammen und nahm die Rangierung vor.

- **1. Rang:** Modell 09 «huckepack» von Haller Gut Architekten AG ETH SIA, Bern
- **2. Rang:** Modell 18 «MULINO» von ssm architekten ag, Solothurn
- **3. Rang:** Modell 07 «Die glorreichen Sieben» von Sollberger Bögli Architekten AG, Biel
- **4. Rang:** Modell 20 «Forum» von Studio Balhasar Wirz, Basel

Würdigung des Siegerprojekts:

Weiterbauen des Bestandes ist Programm. Die Erweiterung durch Aufstockung macht Sinn. Es wird gebaut was nötig ist. Die bestehende Infrastruktur wird erhalten und angepasst an die neuen Normen mit präzisen Eingriffen. Die Qualitäten des Freiraumes werden aufgewertet mit einer Neudefinition der bestehenden Aussenräume. Ein klares Bekenntnis zur bestehenden Architektur.

Respekt und Sensibilität lässt sich aus dem Projekt ablesen. Eine Haltung, die sich über den ganzen Entwurf zieht. Der Ökologie wird ein hoher Stellenwert eingeräumt. Eingriffe werden nur dort vorgenommen, wo es nötig ist. Trotzdem kann die Schulanlage auf die neuen Bedürfnisse angepasst werden. Das liest sich denn auch im Projekt und in der Umgebungsgestaltung. Es entsteht eine Architektur, die elegant und selbstverständlich wirkt. Mit dem Rückbau des Verbindungsbaus wird die Harmonie der Anlage wieder hergestellt und mit erweiterten Volumen und neuen Materialien weitergeführt. Im Zuge der Aufstockungen ist eine Gesamtanierung der Aussenhülle vorgesehen. Dies wird durch eine geschickte Wahl der Materialien bewerkstelligt. Eine leichte Holzkonstruktion

und eine hinterlüftete Fassade zu deren Schutz ist ökologisch sinnvoll und drückt sich durch eine Ästhetik aus, die logisch und pragmatisch erscheint. Zudem lässt sich die Gebäudehülle auf den neuesten Stand der Energietechnik bringen.

Der Aufbau ist aus Holz und kann vorgefertigt werden. Dies ermöglicht eine relativ schnelle Montage vor Ort. Es ist vorstellbar, dass die Erweiterung in Etappen über Sommer und Herbstferien erfolgen kann.

Jeder Trakt wird autonom erschlossen und mit einem Lift an richtiger Stelle ausgestattet. Orientierung und Auffindbarkeit sind vorzüglich. Die neuen, grosszügigen Volumina in den Trakten 1 und 2 werden folgerichtig für Aula und Raum für Gestaltung genutzt, das übrige Programm wird geschickt in den verschiedenen Trakten und dem neuen Anbau an Trakt 3 untergebracht. Die Schüler*innenströme werden gut aufgeteilt. Die allgemein gut dimensionierten und proportionierten Räume werden positiv bewertet. Ein Teil der Klassenzimmer unterschreitet die geforderte Fläche, was aber durch die zugeordneten grosszügigen Gruppenräume aufgewogen wird. Deren Unterteilbarkeit wird zu prüfen sein. Die Integration der Musikschule wie auch des Hortbereichs ist gut gelöst und die Synergien zum Oberstufenzentrum können gut genutzt werden.

Das Projekt schafft es, das Raumprogramm durch Aufstocken und Optimieren im vorhandenen Fussabdruck zu bewältigen. Die bestehenden grosszügigen Freiräume wirken auch mit der Aufstockung gut proportioniert. Eine Abfolge von zwei Plätzen dient als Ankunft, Anlieferung und Vorfahrt.



Der Eingangsbereich wird durch Bäume und die Fassaden Sport und Musik gefasst. Die Veloabstellplätze werden neu angeordnet. Ein Laubengang verbindet das Schulareal und schafft Orientierung. Die punktuellen Erweiterungen dienen als gedeckte Pausenbereiche und als Zugang zum Pausenhof, was die Nutzung etwas einschränkt. Im Süden bildet eine Wildhecke einen Filter zum angrenzenden Wohnquartier. Zwischen den Querbauten wird ein Naturgarten mit Retentionsflächen vorgeschlagen. Das Projekt reagiert mit dieser extensiven Nutzung auf die sensible Nachbarschaft. Die bestehenden Freiräume werden weitgehend erhalten. Zurückhaltende Eingriffe dienen der ökologischen Aufwertung und kommen gewünschten Nutzungen nach. Das Team formuliert den Anspruch, die Schulanlage auch hinsichtlich Nachhaltigkeit zu ertüchtigen. Die Sportfelder und ihre Erschliessung bleiben

unverändert. Im Bereich des bestehenden Pausenhofes wird dieser Gedanken konkretisiert. Baumgruppen und die ergänzte Pergola sorgen in den warmen Sommermonaten für gewissen Schatten. Der Pausenhof bietet noch zu wenig Sitzgelegenheiten, der Rundweg aus Kies ist als Pausennutzung attraktiv, aber angesichts der Anzahl Schüler*innen etwas schmal. Zum Schultrakt entsteht eine Wiesenböschung auf die ganze Länge der Fassade, um die Räume im Untergeschoss zu belichten. Das Vegetationskonzept sucht wo möglich bestehende Bäume zu erhalten. Als Neupflanzungen werden einheimische Arten verwendet. Der Waldrand wird abgestuft mit Krautsaum vorgeschlagen, um wertvolle Lebensräume zu schaffen. Zudem sollen Wildrosen und Blumenwiesen die Biodiversität auf dem Areal stärken. Das Freiraumkonzept überzeugt mit seinem Ansatz, zu erhalten und nur punktuelle Eingriffe

vorzunehmen. Das Projekt weist eine hohe Flächeneffizienz bei überdurchschnittlich hoher Nutzfläche aus. Das Gebäudevolumen liegt im Mittelfeld aller Projekte. Es sind keine Spezialtiefbauarbeiten zu erwarten. Die bestehende technische Infrastruktur kann weitergeführt werden und nur dort ersetzt werden, wo es nötig ist. Die kompromisslose und konsequente Anpassung aller Trakte an die Hinderisfreiheit hat ihren Preis, ebenso ist die Eingriffstiefe im Spezialtrakt hoch. Beides ist aber durch die hohe Qualität des Resultats gerechtfertigt. Insgesamt verspricht der Projektvorschlag eine gute Wirtschaftlichkeit bei Erstellung und Betrieb. Durch das konsequente Weiterbauen und das Ergänzen der bestehenden Bauten wird das Projekt auch beim Verbrauch von Grauer Energie punkten.

Preisgericht, Bauabteilung

SPARTAGESKARTE DER SBB – DIE GEMEINDE AARBERG VERZICHTET AUF DEN VERKAUF

Die SBB hat bereits vor einiger Zeit entschieden, die beliebte Tageskarte Gemeinden spätestens ab dem 1.1.2024 nicht mehr anzubieten. Bei der Finanzabteilung können noch bis Ende November 2023 Tageskarten bezogen werden. Ab sofort sind alle verfügbaren Tageskarten zur Reservation auf unserer Homepage freigeschaltet.

Der Schweizerische Gemeindeverband hat anschliessend zusammen mit Alliance Swiss Pass, der Branchenorganisation des öffentlichen Verkehrs, eine Nachfolgelösung ausgehandelt, die Spartageskarte Gemeinden. Das neue Modell sieht neu ein schweizweites Gesamtkontingent von 3000 bis 4000 Tageskarten pro Tag vor. 70% davon können bis maximal 10 Tage vor dem Reisetag in der Preisstufe 1 (CHF 39 bis CHF 88) bezogen werden und 30% des Kontingents bis maximal 1 Tag vor dem Reisetag in der Preisstufe 2 (CHF 59 bis CHF 148). Ist die Preisstufe 1 an Spitzentagen ausverkauft, kommt automatisch Preisstufe 2 zur Anwendung. Ist das ganze Kontingent aufgebraucht, werden für den betroffenen Reisetag

keine Tageskarten mehr angeboten. Die Reservation der Karten erfolgt nur noch über die Gemeinde ohne direkten Zugriff des Kunden via Online-Tool. Zudem sind die Tageskarten neu personalisiert (Name, Vorname und Geburtsdatum) und müssen zusammen mit einem Lichtbildausweis und der Angabe eines allfälligen Abonnements persönlich am Schalter bezogen werden. Die Entschädigung für die Gemeinde beträgt 5% pro verkaufte Tageskarte (entspricht bei einer Karte für CHF 39 eine Entschädigung von CHF 1.95). Mit dieser Entschädigung kann der Personalaufwand bei weitem nicht gedeckt werden, geschweige denn die weiteren Infrastrukturkosten. Aufgrund des weniger attraktiven An-

gebots, des technischen Rückschrittes beim Bestellvorgang und des zu erwartenden Zusatzaufwandes für die Verwaltung hat der Gemeinderat entschieden, die neue Spartageskarte der SBB nicht anzubieten. Der Gemeinderat bedauert die Entscheidung der SBB, die aktuelle Lösung mit den Tageskarten Gemeinde nicht mehr anzubieten. Dieses Angebot war bei den Bewohnerinnen und Bewohner der Gemeinde Aarberg sehr beliebt. Es macht den Anschein, als handle es sich bei der neuen Spartageskarte nur um eine Zwischenlösung, um in naher Zukunft den Tageskartenverkauf in den Gemeinden ganz einzustellen.

Gemeinderat



RATHAUSSAAL-SANIERUNG

«Der Rathaussaal aus dem Jahr 1921 soll so saniert werden, dass die Eingriffe möglichst gering gehalten und die technischen Anpassungen so zu berücksichtigen sind, dass das einheitliche Erscheinungsbild beibehalten wird.»

Unter diesen Vorgaben der Kantonalen Denkmalpflege wurde ein Konzept (2016) erarbeitet, in den folgenden Jahren diskutiert, angepasst, Kosten ermittelt und im Frühling 2023 umgesetzt. Der Saal steht nun den Aarberger Vereinen, der Bürgergemeinde Aarberg und der Politik in neuem Glanz zur Verfügung. In Zusammenarbeit mit der Wirtschaftskommission, der Bürgergemeinde, der Kantonalen Denkmalpflege und ausgewiesenen Fachspezialisten konnte der Rathaussaal unter der Planungs- und Projektleitung vom Innenarchitekturbüro Form+Raum Hofer AG Bern umgesetzt werden. Folgendes wurde saniert, ersetzt und aufgefrischt:

- Das alte Bodenparkett wurde gereinigt und mit einer Hartöl-Wachs-Mischung überpoliert.
- Die Wände und das Deckentäfer von 1817 bzw. 1921 wurden gewaschen, Schwundrisse mit aufgesetzten Profilleisten geschlossen, Elektroinstallationen ersetzt, ergänzt und ein Beamer und Lautsprecher neu installiert, Löcher gespachtelt und die Flickstellen durch den Restaurator gebeizt.
- Die Lüftungskonstruktion wurde rückgebaut und der Wandkamin mit Holztäfelung verkleidet
- Die 5 Standesamtstühle wurden durch den Restaurator aufgefrischt
- Die 12 schweren klappbaren Tische wurden durch einfach klappbare Tische mit Rollen ersetzt
- Die 14 Polsterstühle durch 10 neue rollbare Polsterstühle ersetzt
- 12 Deckenlampen wurden durch 8 neue Pendelrundleuchten, die separat eingestellt bzw. gedimmt werden können, ersetzt

- 70 Stühle wurden behalten, die Plastikfüsse durch Filzfüsse ersetzt. Davon sind
 - 50 Stühle im Rathaussaal in Rollkorpussen gelagert. Bei Gebrauch der Stühle, können die leeren Rollkorpuse als Garderoben- und Schirmständer benützt werden und die Rückseiten sind magnetisch verwendbar
 - 20 Stühle im Estrich zwischengelagert und können bei Gebrauch geholt werden
- Das Vorhang-, Verdunkelungs- und Leinwandssystem wurde ersetzt und teils motorisiert

Der Rathaussaal entspricht nun wieder den heutigen Ansprüchen und erscheint trotz den Vorgaben der Kantonalen Denkmalpflege hell und freundlich.

Baubeteiligung



**Neue Einrichtung (oben);
neue klappbare Tische mit 10 Polsterstühlen (links);
neue Einrichtung für zivile Trauungen (rechts).**



NEUES GEMEINSCHAFTS-GRAB FÜR KINDER

Gleichzeitig mit der Erstellung der Themengräber auf dem Friedhof Aarberg hat die zuständige Tiefbaukommission die Ausarbeitung eines neuen Sektors für verstorbene Kinder in Angriff genommen. Der bisherige Sektor für Kinder war nicht mehr zeitgemäss und wurde neu, nach heutigen Ansprüchen und Wünschen gestaltet.

In einem neuen Sektor – auf dem Friedhofsareal gegen die Bielstrasse hin – wurde je ein Bereich für Einzel-Kindergräber sowie ein Gemeinschaftsgrab für Kinder erstellt.

Grabarten

Beim Einzel-Kindergrab wird eine Urne oder ein Sarg mit den sterblichen Überresten in der Erde beigesetzt. Der Grabplatz wird von der Bauabteilung zugewiesen. Die Bepflanzung und das Grabmal sind individuell und Sache der Angehörigen. Der Grabplatz wird während der gesamten Grabesruhedauer von den Hinterbliebenen unterhalten und gepflegt.

Beim Gemeinschaftsgrab Kinder werden Urnen in die Erde beigesetzt. Die Beisetzung der Urne erfolgt in einem vorgegebenen Raster einzeln im Rasen. Charakteristisch für das Gemeinschaftsgrab ist die Gestaltung des ganzen Grabfeldes ohne zwingende Angaben der beigesetzten Personen. Im Gegensatz zum Einzel-Kindergrab ist eine individuelle Bepflanzung nicht möglich.

Es können jedoch Blumen oder Kerzen zum Gedenken auf dem dafür vorgesehenen gemeinsamen Platz niedergelegt werden. Die Grabanlage wird vom Friedhofspersonal gepflegt und unterhalten.

Ebenfalls können im Grabfeld «Gemeinschaftsgrab Kinder» Sternenkinder in einer Urne oder einem Sarg beigesetzt werden. Die Definition Sternenkinder richtet sich nach Art. 9a–9c ZStV (Zivilstandsverordnung). Als Sternenkinder wird ein fehlgeborenes Kind bezeichnet, das ohne Lebenszeichen zur Welt kommt und weder ein Geburtsgewicht von mindestens 500 Gramm noch ein Gestationsalter von mindestens 22 vollendeten Wochen aufweist. Eine Einzelbestattung von Sternenkinder in einem Einzel-Kindergrab ist nicht gestattet.

Grabmal

Das neue Grabmal «Daune eines Engelflügels» beim Gemeinschaftsgrab Kinder entstand in Zusammenarbeit mit Mitgliedern der Tiefbaukommission, der Bauabteilung, dem Friedhofgärtner sowie dem Steinbildhauer Tom Dürst aus Dotzigen, welcher die Ideen aus der Arbeitsgruppe schlussendlich



Grabmal mit Inschriftsbaum; Inschriftsbaum (unten links); Engelsdaune (unten rechts).

kreiert und umgesetzt hat. Die Engelsdaune ist aus weissem Marmor und hat die Masse 110 x 60 x 30 cm. Zum Grabmal wurde bewusst kein Gehweg erstellt, sondern wird analog zu den Kreisen der Themengräber über die Rasenfläche betreten.

Für die Inschrift beim Grabmal stehen auf Wunsch Rondellen in der Form eines Baumstammes zur Verfügung. Mit dieser Neugestaltung der Kindergräber ist die Umgestaltung des Friedhofs abgeschlossen. Die Bauabteilung dankt allem Mitwirkenden herzlich und ist überzeugt, dass damit der Friedhof Aarberg eine weitere Aufwertung erfahren hat.

Bauabteilung



THEMATISCHE POSITIONIERUNG GEMEINDE AARBERG

Das Leitbild des Gemeinderates datiert aus dem Jahr 2002. Es ist überholt, nicht mehr zeitgemäss und muss überarbeitet werden. Aufgrund dessen beschloss der Gemeinderat im August 2021 seine strategische Ausrichtung neu zu definieren und den Beizug einer externen Beratung in Erwägung zu ziehen.

Es wurde eine Arbeitsgruppe des Gemeinderates gebildet, welche Offerten für externe Beratung einholte, das Evaluationsverfahren durchführte und dem Gemeinderat Bericht und Antrag stellte. Im Dezember 2021 sprach der Rat den notwendigen Nachkredit und beauftragte die Firma kohler + partner, Bern, für die Beratung/Begleitung des Projektes. An sieben Workshops wurden Ziele erarbeitet und die Themen positioniert. Dabei wurden an einem Workshop ebenfalls Vertreter*innen

der Ortsparteien zum Austausch und zur Mitwirkung eingeladen. Im Juni 2022 schloss der Rat die erste Phase der thematischen Positionierung mit dem untenstehenden Resultat ab und beschloss einen weiteren Kredit für die Fortsetzung des zweiten Teilprojektes, welches sich mit der Wirkung der thematischen Positionierung nach innen, also dem Bereich Politik und Verwaltung widmet und in den kommenden Monaten abgeschlossen werden kann.

Resultat

Wir bündeln unsere Haltungen, Ziele, Projekte und Massnahmen für die kommenden Legislaturen in vier Fokusthemen. Diese leiten das Handeln des Gemeinderats, der Kommissionen und der Verwaltung in den kommenden Jahren.

Gemeinderat



Aarberg bietet Jung wie Alt eine hohe Wohnqualität. Wir sind eine kinderfreundliche Gemeinde und bleiben ein wichtiges regionales Zentrum.

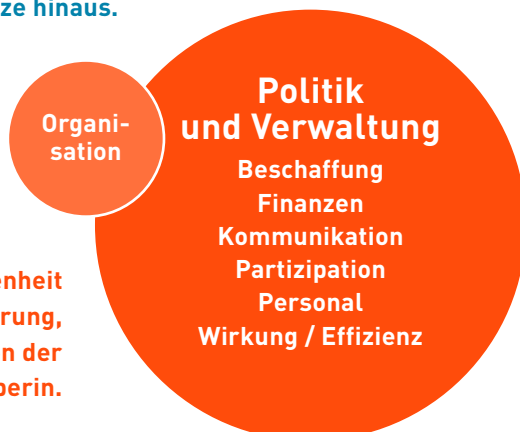


Unsere attraktiven Freiräume sind gut zugänglich – im Sommer wie im Winter. Für Kinder und Jugendliche gibt es ein breites Angebot zur Freizeitgestaltung. Kultur, das Vereinsleben und der Tourismus liegen uns am Herzen.



Umwelt-, Ökologie-, Energie- und Verkehrsfragen gewichten wir bei der Stadtentwicklung hoch. Bei Infrastrukturprojekten suchen wir den Dialog und denken über die Gemeindegrenze hinaus.

Wir legen Wert auf eine Kultur der Offenheit und fördern den Dialog zwischen Bevölkerung, Politik und Verwaltung. Für die Mitarbeiter*innen der Verwaltung sind wir eine attraktive Arbeitgeberin.



VERZICHT AUF PESTIZIDE MUSS GEFÖRDERT WERDEN



Als Pestizide werden viele unterschiedliche Stoffe und Stoffkombinationen bezeichnet, die als «Pflanzenschutzmittel» oder als Biozide eingesetzt werden. Sie sind giftig, insbesondere für Pflanzen (Herbizide), Insekten (Insektizide) oder Pilze (Fungizide).

Bitte achten auch Sie darauf, Ihre natürliche Umgebung nicht unnötig mit Giftstoffen zu belasten und schützen Sie so sich selbst und Ihren Garten, denn was ein Kraut zum Unkraut macht, ist nur unsere Definition und was für den einen lästig ist, ist für die anderen nützlich oder schön. Manchmal lässt sich der Kampf gegen vermeintliches Unkraut einfach dadurch umgehen, dass man seine positive Seite erkennt. So gelten Wildblumen oft als Unkraut, sind aber auch ein farbenprächtiger Anblick. Andererseits stärkt Unkraut die Abwehrkräfte des Gartens, denn wilde Blütenpflanzen bieten Nahrung und Lebensraum für Nützlinge und machen den Garten so resistenter gegen Schädlinge.

Vorbeugende Massnahmen und Alternativen zum Herbizideinsatz

Was früher als Allerheilmittel zur Beseitigung von ungeplantem Grünbewuchs galt, ist auf befestigten Flächen nicht mehr erlaubt, bzw. verboten.

Vorbeugende Massnahmen

- **Wischen:** regelmässiges Wischen mit einem kräftigen Besen verhindert das Keimen von Pflanzen. Bereits gekeimte Pflanzen werden durch das Wischen gestört und ihr Wachstum gehemmt.
- **Abbranden:** Das Abbranden ist eine vorbeugende Massnahme und wird vor allem im Strassenunterhalt genutzt, kann aber auch gut im Privatbereich genutzt werden.
- **Ausfugen:** Bewuchs entsteht dort, wo sich in Ritzen, Fugen und Risse Samen angesammelt haben. Fugen und Ritze können regelmässig mit einem Fugenkratzer ausgekratzt und anschliessend mit Mörtel oder Fugensand aufgefüllt werden. Werden Ritze, Fugen und Risse ausgefugt und Beläge saniert, können unerwünschte Pflanzen nicht mehr wachsen.

HOLZASCHE AUS HAUSHALTUNGEN UMWELTGERECHT ENTSORGEN

Eine umweltgerechte Entsorgung von Holzrasche aus Haushaltungen ist zur Schonung von Gewässer und Böden aus folgenden Gründen zentral.

Bäume können Stoffe aus der Luft und dem Boden aufnehmen und anreichern. Deshalb enthält Holz oft Schadstoffe in Form von Schwermetallen, deren Konzentration je nach Baumart und Standort schwankt. Im Weiteren entstehen bei einer unvollständigen Verbrennung organische Schadstoffe. Diese bleiben nach der Verbrennung aufkonzentriert in der Asche zurück.

Zugelassenes Brennmaterial

Es darf nur naturbelassenes Holz wie Scheitholz, Reisig, Zapfen, bindemittelfreie Briketts und Pellets, Hackholzschnitzel oder Späne in Holz in Cheminées oder Öfen verbrannt werden.

Lagerung der Asche – Achtung Brandgefahr

Leider führt die falsche Handhabung mit Asche immer wieder zu Bränden. Darum lassen Sie die Asche mindestens 48 Stunden in einem feuersicheren Gefäss wie einem geschlossenen Aschebehälter auskühlen.

Asche gehört nicht in die Grüngutsammlung und ist als Dünger ungeeignet

- Asche enthält nur wenig wertvolle Nährstoffe für Pflanzen (Kalium und Phosphor). Zudem sind heute bereits viele Böden mit Kalium übersorgt.

- Schwermetalle und organische Schadstoffe, welche teils giftig und/oder krebserregend sind, können sich im Boden anreichern.
- Asche erhöht den pH-Wert im Kompost oder auf dem Misthaufen, was zu hohen Stickstoffverlusten und erhöhter Ammoniakbelastung der Luft führt.

Wie entsorge ich Asche aus dem Privathaushalt richtig?

Holzrasche muss mit dem Hauskehricht entsorgt werden. Zur Minimierung der Staubbildung und zum Schutz der Mitarbeitenden der Sammeldienste empfiehlt sich die vollständig ausgekühlte Asche in einen Plastiksack zu füllen, zuzubinden und anschliessend in den offiziellen Müve-Sack zu packen.

Bauabteilung

Bekämpfungsmethoden

- **Jäten / Hacken / Ausgraben:** Jäten ist die beste und gründlichste Methode, Unkräuter zu entfernen. Pflanzen vor dem Absamen möglichst mit den Wurzeln ausreissen, damit diese nicht gleich wieder austreiben. Hierfür können Messer oder scharfe Blatthacken dienlich sein. Achtung: Neophyten sind mit dem Hauskehricht zu entsorgen.
- **Mähen:** Grünflächen und Böschungen mähen und das Schnittgut entsorgen, dass verhindert, dass sich im Strassenraum verrottetes Pflanzenmaterial ansammelt und absamt.
- **Boden abdecken:** Die meisten Gartenunkräuter sind Lichtkeimer. Mit Rindenmulch, Unkrautvlies oder Stroh kann der Boden abgedeckt werden.

- **Boden umgraben:** Wenn das Unkraut überhandnimmt, graben Sie am besten die Fläche um. Potenzielle Unkrautsamen und -wurzeln verschwinden so im Untergrund.
- **Abflammen:** Abflammen ist ein thermisches Verfahren zur Unkrautbekämpfung. Dabei wird das Unkraut mit Gasbrennern abgetötet. Diese Methode ist jedoch nur kleinflächig einsetzbar. Achtung: Brandgefahr!

Umgestaltung

- Extensive Flächen schaffen: Intensiv bewirtschaftete Flächen könne durch Mager- und Blumenwiesen, Naturrasen oder Ruderalstandorte ersetzt werden. Diese bieten nicht nur für Tiere und Pflanzen einen geeigneten Lebensraum, sondern haben auch einen deutlich geringeren Pflegeaufwand.

Einmal jährlich (jeweils Ende Juni) bietet die Einwohnergemeinde eine Sonderabfallsammlung an, bei welcher Chemikalien, Farben etc. kostenlos abgegeben werden können. Wenn dieser jährliche Termin für Sie nicht passt, so können Chemikalien zum Entsorgen auch an die Verkaufsstellen zurückgebracht werden. Wir danken Ihnen für Ihre wertvolle Mithilfe.

Bauabteilung

Datenquellen:

Bundesamt für Umwelt bafu / www.wasser-wissen.ch

INFORMATIONEN



Weitere wertvolle Infos und Tipps zur Vermeidung und Entsorgung von Pestiziden finden Sie auf der Homepage www.wasser-wissen.ch

ASIATISCHE HORNISSE ERKENNEN UND MELDEN

Die invasive gebietsfremde Asiatische Hornisse breitet sich über weite Teile Europas aus. Letztes Jahr ist sie bis in mehrere Nachbarkantone des Kantons Bern vorgedrungen und man geht davon aus, dass diese auch bald bei uns gesichtet wird. Die Gefahrenggebiete werden vor allem in niedrigen Lagen, entlang von Flussläufen erwartet.

Das Amt für Landwirtschaft und Natur hat daher die Gemeinde aufgefordert, die Bevölkerung über die Verbreitung der Asiatische Hornissen zu informieren und bittet um Meldung bei der Sichtung deren Nester. Für Imkerei und Naturschutz stellt die Ausbreitung dieser gebietsfremden Art eine ernstzunehmende Gefahr dar, da sie grosse Mengen Insekten als Futter für ihre Larven jagt. Zum Schutz der einheimischen Insektenwelt ist es wichtig, dass die weitere Ausbreitung möglichst rasch erkannt und gemeldet wird.

Vorgehen bei Verdacht

Falls Sie eine verdächtige Hornisse entdecken, fotografieren Sie diese (mit dem Handy oder einem Fotoapparat) und



schicken Sie die Bilder mit genauer Angabe zu Sichtungsort und -datum zur weiteren Abklärung umgehend an die E-Mail-Adresse des Bienengesundheitsdienstes (BGD) info@apiservice.ch.

Lässt die Bildqualität es zu, veranlasst der BGD die Bestimmung des Insekts. Gelangen Sie in den Besitz einer verdächtigen, toten Hornisse, schicken Sie diese in einer Kartonschachtel verpackt per A-Post an den BGD, Schwarzenburgstrasse 161, 3003 Bern. Bestätigt sich der Verdacht, wird das weitere Vorgehen zusammen mit dem Bundesamt für Umwelt (BAFU) festgelegt. Im Namen des Bienengesundheitsdienstes danken wir für Ihre Mithilfe und Unterstützung.

Bauabteilung

Datenquellen: Bienengesundheitsdienst / Cercle exotique Nordwestschweiz / Kanton Bern neobiota

Ordnung	Asiatische Hornisse <i>Vespa velutina</i>	Europäische Hornisse <i>Vespa crabro</i>
Familie	Hautflügler (Hymenoptera)	
	Faltenwespen (Vespidae)	
Nahrung	Füttert ihre Larven mit Spinnen und verschiedenen Insekten. Jagt vor allem im Sommer/Herbst häufig Honigbienen. Diese können bis zu 85% ihrer Beute ausmachen.	Füttert ihre Larven mit Spinnen und verschiedenen Insekten. Jagt im Herbst nur teilweise Honigbienen.
Saison	Frühling – Spätherbst	
Nester	Meist im Freien in über 10 m hohen Bäumen, gelegentlich in Gebäuden oder Hecken. Oft birnenförmig, mit kleinem seitlichen Nesteingang (ausser bei jungen Nestern), ca. 60 cm breit und 80 cm hoch.	In hohlen Bäumen, Schornsteinen. Selten im Freien. Zylindrisch, mit grossem Nesteingang an der Unterseite, ca. 30 cm breit und 50 cm hoch.

KLIMAPOSITIV GÄRTNERN – FÖRDERUNG DER BIODIVERSITÄT

Gartenflächen bieten ein enormes Potenzial zur Förderung der Biodiversität und einer positiven Klimawirkung. Mit dem Klimawandel sind Hitzeinseln in Gemeinden und Städten zu einer grossen Herausforderung geworden. Gartenbesitzerinnen und Gartenbesitzer können ebenfalls viel bewirken.

Das Bundesamt für Umwelt BAFU hat den Leitfaden «der Klima-Garten» mit einer Reihe von 16 Merkblättern erstellt. In drei Hauptpunkten Vegetation – Boden – Wasser wird anschau-

lich gemacht, wie auch Sie mit einfachen und sehr wirksamen Massnahmen Ihren Garten zur kühlen und biodiversen Oase umgestaltet können. Auch die Einwohnergemeinde Aarberg

INFORMATIONEN



Leitfaden
«Der Klima-Garten»
mit Tipps und Ideen

nutzt Flächen wie zum Beispiel auf dem Friedhof, um die Biodiversität zu fördern (siehe Foto auf Seite 12). Danke, dass auch Sie Ihr Engagement zugunsten von Biodiversität und Klima bewusst steigern.

Bauabteilung

Datenquelle: Bundesamt für Umwelt BAFU



EINE NEUE ATTRAKTION BEIM VERKEHRSGARTEN

Seit diesem Sommer vergnügen sich ganz viele Kinder, Jugendliche und Junggebliebene auf dem neu erbauten Pumptrack neben dem Verkehrsgarten. Schon während den Sommerferien konnte man schnell feststellen, dass in Aarberg eine neue Attraktion geschaffen wurde. Die grosse Beteiligung am Eröffnungsfest Anfang August unterstreicht die Begeisterung für den Pumptrack in Aarberg.

Während und nach der Pandemie gab es verschiedene Faktoren, welche den Bau dieser neuen Anlage beschleunigt haben. Einerseits wurde erkannt, dass in Aarberg wenig Freizeitmöglichkeiten für Jugendliche bestehen. Der Vanda-

lismus während der Coronazeit kann unter anderem auch als Folge für diesen Mangel interpretiert werden. In der Folge wurde ein Projekt in den Schulen zusammen mit der Kinder- und Jugendfachstelle Lyss (Projekt «Stadtsache»;

stadtsache.de/aarberg) gestartet. Mit diesem Projekt konnten die Jugendlichen der Real- und Sekundarschule ihre Bedürfnisse mit Hilfe einer Handy-App erfassen und dokumentieren. Aus über 600 Rückmeldungen konnte schnell festgestellt werden, dass ein Bikepark, eine Anlage für Skater oder auch konkret ein Pumptrack in Aarberg eine tolle Sache wäre. Mit diesem Anliegen kam eine Projektgruppe unter der Leitung der Fachstelle auf den Gemeinderat zu.

Ein weiterer Nebenschauplatz der Coronapandemie spielte sich im Hotel Krone im Stedtl ab. Dort wo der pensionierte Arzt Ueli Castelberg mit seinem fleissigen Team, tagein und tagaus die Bevölkerung aus Aarberg und der Umgebung gegen das Covid-19 Virus impfte. Durch den grossen Erfolg der Impfpraxis in Aarberg konnte dabei ein beachtlicher Gewinn erarbeitet

PUMPTRACK AARBERG

Spielregeln

Betriebszeiten:
Mo – Fr: 8.00 – 21.00
Sa: 9.00 – 21.00
So: 9.00 – 20.00

Überschätze dich nicht! Beherrsche dein Sportgerät.

Respektiere andere Fahrer und halte stets Abstand.

Helmpflicht! Weitere Schutzausrüstung wird empfohlen.

Suchtmittelverbot!

Kinder unter 6 Jahren nur unter Aufsicht.

Die Benützung ist nur mit nichtmotorisierten Fahrgeräten erlaubt.

Verbot von Lärmbelästigung aller Art.

Halte die Anlage und Umgebung sauber.

Bei Notfall Tel.-Nr. 144 wählen. Standort: Verkehrsgarten Aarberg.

Die Benützung des Pumptracks erfolgt auf eigene Gefahr! Die Einwohnergemeinde Aarberg lehnt jegliche Haftung ab!

Schäden bitte der Gemeinde Aarberg, Bauabteilung melden.

aarberg

Einwohnergemeinde Aarberg
Bauabteilung, 032 391 25 25
bau@aarberg.ch, www.aarberg.ch

FLYING METAL

Bikeparks, Pumptracks, Bike Events.

WAS IST EIN PUMPTRACK?

Pumptracks sind Rundkurse mit aufeinanderfolgenden Wellen und Steilwandkurven. Durch Zieh- und Drückbewegungen wird Fahrt aufgenommen, ganz ohne zu treten. Jede Könnnerstufe wählt ihre Geschwindigkeit und Linienführung selbst. Das kontinuierliche Auf und Ab macht nicht nur Spass, sondern fördert die koordinativen und konditionellen Fähigkeiten und hat einen präventiven Effekt auf die Mobilität. Kinder gewöhnen sich früh ans Sportgerät und fühlen sich auch im Strassenverkehr sicherer.



werden, welcher vom Team uneigennützig zurück an die Gesellschaft gegeben werden sollte. Dabei war man sich schnell einig, dass die Bevölkerungsgruppe, welche wahrscheinlich am meisten unter der Pandemie gelitten hat, von diesem Beitrag profitieren soll. Es ist sicherlich nicht ganz zufällig, dass unsere Gemeinderätin Rosmarie Steffen, sowohl als Initiantin für das Projekt Stadtsache verantwortlich war und gleichzeitig auch federführend bei der Impfpraxis mitwirkte.

Die schnelle Realisierung dieses Projek-

tes ist also eng an die Pandemie und die daraus entstandene Solidaritätswelle gekoppelt. Nur dank dem grossen Einsatz und dem Willen etwas für die Gesellschaft zu leisten, konnte dieses Projekt so schnell realisiert werden. Diese Solidarität, zusammen mit dem Pumptrack, werden aber hoffentlich die einzigen Zeitzeugen dieses traurigen Kapitels in Aarberg bleiben.

Der Spielplatz soll aufgewertet werden

Der in die Jahre gekommene Spielplatz Verkehrsgarten musste teilweise dem neuen Pumptrack weichen. Gleichzeitig mit dem Bau der neuen Anlage wurden die Spezialisten von Spielraum, einem Verein zur Gestaltung von kindgerechten Spiel- und Freizeiträumen, beauftragt, ein neues Spielraumkonzept rund um den Verkehrsgarten und des-



sen Spielplatz zu erstellen. Mit einem öffentlichen Workshop, an welchem mehr als 100 Personen teilnahmen, und weiteren internen Workshops wurden die Bedürfnisse der Bevölkerung und insbesondere der Kinder in Aarberg abgeholt. Das Ziel ist es, im Jahr 2024 mit der Aufwertung des Spielplatzes zu beginnen, um auch unseren Kleinsten neue Attraktionen auf dem Areal des Verkehrsgartens zu bieten.

Patrick Zysset, Gemeinderat Tiefbau

AUSSTELLUNGSTIPP: ARCHÄOLOGISCHE FUNDE AUS KALLNACH



Eine Schaufel sticht scharf in die Erde, Werkzeug klappert und unter den Füßen knarrt der Holzsteg: Die Ausstellungsreihe «Archäologie aktuell. Berner Funde frisch aus dem Boden» des Bernischen Historischen Museums entführt die Besuchenden in die Welt der Archäologie; der Grabungen, Dokumentation und gefundenen Sensationen.

In einer Kooperation mit dem Archäologischen Dienst des Kantons Bern wandern Schätze, die vor kurzer Zeit noch in Berner Boden schlummerten, in das museumseigene Ausgrabungszelt. Alle Halbjahre können neue

Funde und deren Geschichten exklusiv bestaunt und erfahren werden. In der neuen Ausgabe werden Funde aus einer laufenden Ausgrabung in Kallnach gezeigt, wo seit mehreren Jahren grosse Grabhügel aus der älteren Eisenzeit untersucht werden. Die Beigaben und deren Reichtum zeugen

von geografisch weiträumigen Kontakten und der Handwerkskunst vor mehr als 2500 Jahren. Eine exklusive Führung am 23. September nimmt Interessierte nach einem Museumsbesuch mit auf die laufende Grossgrabung in Challnechwald.

Bernisches Historisches Museum

INFORMATIONEN

www.bhm.ch/archäologie-aktuell



SUPERMÄRIT AARBERG 2023

EIN FEST FÜR DIE SINNE AUF DEM STEDTLIPLATZ

Vom 12. bis 14. Mai 2023 verwandelte sich der malerische Marktplatz von Aarberg in ein lebendiges Zentrum für regionale Produkte und kulinarische Köstlichkeiten. Die Besucher konnten sich über ein vielfältiges Angebot freuen, das von den ausgewählten Ausstellern präsentiert wurde. Von landwirtschaftlichen Erzeugnissen bis hin zu regionalen Delikatessen – der Supermärit bot eine breite Palette an hochwertigen Produkten.



Neue Produzenten entdecken

Neuer Rekord! Rund 27 Marktstände waren an der diesjährigen Supermärit-Ausgabe vertreten. Auf dem «Märit» präsentierten die Lebensmittelproduzenten nicht nur ihre Produkte – vielmehr bot sich die Gelegenheit, ihnen bei der täglichen Arbeit über die Schulter zu blicken und ihr Handwerk kennenzulernen. Nach dem Gang über «Märit» warteten die ausgewählten Foodtrucks mit einer Auswahl an Gerichten für den kleinen und grossen Hunger; darunter Burger, mexikanische Nachos, asiatische Spezialitäten und veganen Gerichten. Ein Glas Wein oder erfrischende Getränke fanden sich an der Supermärit Bar im Zentrum vom Gelände.

Verweilen & geniessen für Gross und Klein

Für Unterhaltung sorgten unterschiedlichste Musiker/innen mit mitreissender Live-Musik. Während den drei Supermärit Tagen spielten u. a. Pät Solo, die Cover Band Törnaround, die Brass Band «BienBrass» oder folkloristische Formationen auf dem «Märit»-Gelände. Mit dem Fun Jumper und einer Hüpfburg war am Supermärit auch für

Familien mit Kindern Unterhaltung geboten. Herausfordernd war das Schätzen vom Canal3 Marktkorb. Das lokale Radio sendet am Wochenende live vom Supermärit.

Das Aarberger Gaumen-Abenteuer

Die ausgebuchte Kulinarik-Tour am Freitagabend führte den Besucher/innen in 6 Etappen durch Aarberg. Bei jeder Station wartete ein Gericht, das die Handschrift des teilnehmenden Betriebs oder Kochs trägt. Dazu servierten Winzer auf das Gericht abgestimmten Wein. Auftakt der Tour war der Willkommensapéro und die Vorstellung der Restaurants und Winzer durch Renato Anneler von LOLY. Abgerundet wurde der kulinarische Genuss mit einem gemütlichen Ausklang auf dem Stedtplatz.

Ausblick Supermärit 2024

Das Supermärit OK, zusammen mit dem eingespielten Helfer-Team, darf auf einen gelungenen und geselligen Anlass zurückschauen. Die nächste Ausgabe vom Supermärit wird vom 30. Mai bis 2. Juni 2024 stattfinden. Das OK ist bereits in den Planungen und ladet Interessierte herzlich ein, sich als Standmieter oder Foodtruck-Betreiber/in für den Supermärit Aarberg 2024 zu bewerben. Über die offizielle Website www.supermaerit.ch können Anträge für Standmieten und Foodtruck Plätze eingereicht werden. Die Organisatoren freuen sich darauf, etablierte wie auch neue Anbieter am Supermärit 2024 zu begrüssen.





DIE MUSIKSCHULE AARBERG NUTZT DAS SOMMERLICHE STEDTLI ALS KLANGRAUM

Wenn einer eine Note spielt... In Marco Aebersold, Leiter der Musikschule Aarberg, hält auch wenige Wochen nach dem 24. Juni 2023 das besondere Stadtplatz-Konzert nach. Als zahlreiche Musikschülerinnen und Musikschüler zwischen den Häuserzeilen ihre fleissig geprobt Melodien vortrugen.

Schon früh brannte an jenem Wochenende die Sommersonne erbarmungslos auf das Stedtli nieder. Ein zäher Wind strich den Menschen durch die Haare, wischte hie und da ein Notenblatt vom Ständer – und diese manchmal gleich mit um. «Mit Bsetzsteinen von der Stadtplatzsanierung konnten wir die Notenständer besser am Boden befestigen», erinnert sich Aebersold schmunzelnd. Lange hatten die jungen Musikantinnen und Musikanten auf diesen

Tag gewartet, als sie im Rahmen einer Openair-Vortragsübung ihr Können auf den Instrumenten unter Beweis stellen konnten. Das Konzertprogramm eröffnete die Jugendmusik Walperswil erst unter der Leitung von Kurt Roth. Anschliessend gesellte sich das Musikschulorchester auf den Platz und sie spielten gemeinsam mit der Jugendmusik Walperswil unter der Direktion von Elisa Marchetti «Hot Stuff» von Donna Summer. Wie passend für die-

sen heissen Samstag. Danach verteilten sich verschiedene Ensembles auf dem gesamten Stadtplatz. Die engagierten Musiklehrerinnen und Musiklehrer koordinierten die Auftritte ihrer Sprösslinge. Die Publikumsgruppen bestanden aus Passanten, die im Stedtli ihre Einkäufe erledigten oder ein Restaurant besuchen wollten, aber auch aus Freunden und Familien der Musizierenden. «Dank unserem dezentralen Konzept durften wir auf die Unterstützung der Fachgeschäfte zählen», erklärt Aebersold.

Den Stadtplatz-Besuchern wurde einiges geboten, zumal Schülerinnen und Schüler des Oberstufenzentrums Aarberg zur selben Zeit einen Parcours veranstalteten, bei dem verschiedene Aspekte der 800-jährigen Geschichte der Gemeinde auf besondere Weise vorgestellt wurden (siehe weiterer Bericht). Immer wieder trug der Wind Klangfetzen auf die andere Seite der Altstadt. Beispielsweise das pop-rockige Konzert einer Schülerband unter der Leitung von

Roland Blatter. Da zupfte einer an den vier Seiten der Bassgitarre, da glitten zwei Hände über 88 Tasten eines E-Pianos, da wickelte einer seine Finger um den Gitarrenhals, da schlug einer auf verschiedene Becken und da sang eine aus voller Kehle. Das Publikum suchte den schützenden Schatten unter den Bäumen beim Stadtbrunnen – und bewegte sich im Rhythmus der Musik. Auf der gegenüberliegenden Strassen-seite machten sich weitere Ensembles bereit für ihre Auftritte. Eine Gruppe mit Violinen und Celli intonierte kurze klassische Fragmente. Inzwischen benetzten Klarinettenistinnen und Klarinettenisten die Holzblätter, mit deren Hilfe sie später Töne ihrer Instrumente entlocken würden. Die Fasern werden so nämlich beweglicher und schwingen dann besser. Danach stellten sich zwei Schülerinnen vor ihrem Publikum auf und spielten gemeinsam eingängige Melodien auf Violine und Klavier. Es war leicht auszumachen, wer bei den Zuhörenden zur Familie der Musikerinnen gehörte. Stolz und Freude

zeichneten sich deutlich in diesen Gesichtern ab. Kaum war der Applaus verhallt, vernahm man hübsche Stimmen einer Gesangsgruppe, die Acapella – also ohne Begleitung von Instrumenten – den 60er Jahre Hit von Petula Clark «Downtown» (Innenstadt) vortrug. Das Rauschen der Baumkronen und das Plätschern des Brunnens legten das Klangbett für diesen Gesang. Ein zwei Oktaven tiefer war anschliessend das Posaunen-Duo zu hören. Das besondere an diesen Blechblasinstrumenten mit Zug: sie sind im gesamten Tonumfang nahezu chromatisch spielbar. Keine leichte Aufgabe also, an der prallen Sonne auf einen ausgewogenen Klangausgleich zu achten. Die beiden Musiker tranken einen Schluck Wasser, um dann ein längeres Stück erfolgreich miteinander vortragen zu können. Für etwas modernere Klänge sorgte schliesslich ein Saxophontrio, deren Melodien von einer Bassgitarre begleitet wurden. Wenn auch aus Blech bestehend, so gehört es wie etwa auch die

Querflöte zu den Holzblasinstrumenten. Bekannt ist sein fast heiserer Klang, der mal sanft gehaucht daherkommt, mal grell jauchzend. Der letzte Applaus brach aus – und er erklang stellvertretend für all die jungen Musizierenden, die während vielen Monaten und Jahren ein Instrument erlernen, an ihrer Technik feilen und ihre Finger-Koordination verbessern. Der Beifall war Dank für die Lehrpersonen, die ihr Wissen mit viel Leidenschaft, Freude und Geduld an die nächste Generation weitergeben. Und das Klatschen war Anerkennung für jene Menschen, die dieses Platzkonzert möglich gemacht und unterstützt haben. Die Töne sind inzwischen verklungen – doch das Gefühl verbleibt noch lange zwischen den Häuserzeilen im Stedtli Aarberg. Wenn einer eine Note spielt, dann kann er was erzählen!

Renato Anneler

PRÄVENTIONSPROJEKT «UNTERWEGS? JA SICHER!» FÜR JUNGE MENSCHEN AB 12

Zusammen mit der Kinder- und Jugendfachstelle Lyss und Umgebung hat der Gemeinderat Aarberg beschlossen an der Präventionskampagne «unterwegs? Ja sicher!» teilzunehmen.



Es handelt sich dabei um eine kantonale Kampagne des Dachverbandes für offene Kinder- und Jugendarbeit Kanton Bern (voja), welche die psychische und physische Unversehrtheit von jungen Menschen im öffentlichen Raum zum Ziel hat. Konkret heisst dies, dass bis Ende 2024 in Zusammenarbeit mit der Kinder- und Jugendfachstelle min-

destens zwei Massnahmen (von insgesamt zwölf) zur Förderung der Sicherheit und des Sicherheitsgefühls junger Menschen in der Gemeinde Aarberg umgesetzt und finanziert werden. Wir haben uns für folgende zwei Massnahmen entschieden:

- ein Selbstbehauptungskurs
- ein Zivilcourage Workshop

«Ziel ist es, unterschiedliche Handlungsoptionen zu kennen, sich Respekt zu verschaffen, ohne selbst Gewalt anzuwenden, wie auch zu helfen, ohne sich und andere unnötig zu gefährden. Die Workshops sollen Jugendlichen «Werkzeuge» bieten, um sich und

andere in heiklen Situationen zu schützen.»

Die beiden Kurse werden voraussichtlich im Winter 2023/2024 durchgeführt. Wir werden Situationen durchspielen und mögliche Reaktionen üben, lernen für unsere eigenen Grenzen einzustehen und wie wir uns gegenseitig dabei unterstützen können.

INFORMATIONEN

Haben Sie Fragen oder Anregungen zur Kampagne? Dann melden Sie sich gerne direkt bei Lucy Griffin (Kinder- und Jugendfachstelle Lyss und Umgebung) lucy.griffin@lyss.ch oder 078 244 88 85



SPIELGRUPPEN GIGAMPFI UND BURGZWÄRGLI AARBERG

Eine Spielgruppe ist eine konstante Gruppe von Kleinkindern im Alter von ca. 2 bis 4 Jahren oder bis Kindergarten Eintritt, die sich in regelmässigen Abständen trifft und von ausgebildeten Spielgruppenleiterinnen betreut werden. In Aarberg führen wir verschiedene Spielgruppen: **Gigampfi Mini (2–3jährige Kinder), Gigampfi Mixed (2–4jährige Kinder), Gigampfi Maxi (3–4jährige Kinder) sowie die Waldspielgruppe Burgzwärqli (3–4jährige Kinder).** Trägerverein der Spielgruppen ist der Elternverein Aarberg.

Sonja* kommt freudig zur Türe herein, sie grüsst die Spielgruppenleiterin und verschwindet gleich in der Puppenecke. Stefan* weint und schreit, er will nicht in die Spielgruppe kommen. Die Mutter begleitet ihn in den Raum. Die Spielgruppenleiterin unterstützt die Mutter und Stefan beim schwierigen Ablösungsprozess. Raja* strahlt und nimmt die Spielgruppenleiterin an der Hand. Sie soll ihr helfen, die Eisenbahn aufzubauen. Raja spricht kein Deutsch.

Die Spielgruppenleiterin spricht langsam und unterstützt jede Handlung sprachlich, damit Raja der deutschen Sprache vertraut wird. Inzwischen schreit und tobt es aus der Puppenecke: Sonja* und Bruno* wollen den gleichen Puppenwagen benutzen. Sie schaffen es nicht, den Streit selber zu lösen – die Spielgruppenleiterin unterstützt sie hier bei der Konfliktlösung.

* Name von der Redaktion geändert

und leisten einen wichtigen Beitrag in der frühen Förderung. Die pädagogischen Zielsetzungen sind sehr vielfältig:

Spielgruppen sind ein soziales Lernfeld

Die Kinder müssen sich in einer Gruppe Gleichaltriger integrieren, behaupten, Rücksicht nehmen, einander helfen und unterstützen, Grenzen spüren – Freiheiten erleben. Sie können Freundschaften schliessen sowie auch streiten lernen. Alles wichtige Elemente für die Entwicklung der Persönlichkeit.

Die Spielgruppenleiterinnen halten sich an die Leitsätze der Spielgruppenpädagogik der IG Spielgruppen Schweiz. In der Spielgruppe wird gespielt, mit verschiedenen Materialien gewerkelt, gesungen, gemalt, geknetet, musiziert,

geläutert, Geschichten erzählt, zusammen Zvieri/Znüni gegessen und noch vieles mehr. Spielerisches Erleben, kreatives und gemeinsames Tun stehen im Zentrum aller Aktivitäten. Spielgruppen sind heute klar ein Bildungsangebot

Spielgruppen fördern die Bewegung

Kinder im Vorschulalter weisen einen starken Drang auf, sich zu bewegen, die Welt zu entdecken und zu experimentieren. Wir unterstützen diesen Drang in gezielter Form, indem wir mit

unterschiedlichen Materialien, Spielen und Erlebnissen diese(s) Bedürfnis(se) aktiv fördern.

Spielgruppen fördern die Kreativität

Bei uns in der Spielgruppe steht immer ein Werkangebot zur Verfügung (z.B. Umgang mit Schere, Leim, Farben, Stiften und anderem Werkmaterial), das alle Sinne anspricht. Es wird dabei die Kreativität und die Feinmotorik der Kinder gefördert. Hierbei steht das selbständige, lustbetonte Erproben und Experimentieren im Vordergrund und nicht die Herstellung von perfekten Bastelprodukten. Zudem muss ein Kind nicht werkeln – es darf frei entscheiden, ob es mitmachen will oder nicht.

«Selber schaffen, schafft Selbstvertrauen» Luci Hillenberg

Spielgruppen unterstützen die Ablösung

Für viele Kleinkinder ist die Spielgruppe häufig die erste Gruppenerfahrung mit Gleichaltrigen. Die Spielgruppenleiterin geht mit jedem Kind eine bewusste Beziehung ein und unterstützt so den Ablösungsprozess mit der engsten Bezugsperson. Im sicheren und überschaubaren Rahmen der Spielgruppe kann das Kind die langsame Ablösung von seinen engsten Bezugspersonen üben. Ebenfalls sind hier auch die

Eltern gefordert; auch sie können in diesem Rahmen die Ablösung von ihrem Kind üben.

«Wir brauchen Geborgenheit und Nähe, um den Mut aufzubringen, auf Entdeckungstour zu gehen. Neugier können wir nur entwickeln, wenn wir uns wohlfühlen.» Herbert Renz-Polster

Spielgruppen unterstützen die sprachliche Förderung und Integration

Für fremdsprachige Familien ist die Spielgruppe oft der erste Kontakt mit unserer Kultur. Damit leisten wir Spielgruppen einen grossen Beitrag zur Integration. Spielerisch und mit allen Sinnen wird den Kindern das Fenster zur deutschen Sprache geöffnet, was ihnen den Einstieg in den Kindergarten erleichtert. Aber auch viele nicht fremdsprachige Kinder weisen heute Sprachdefizite auf. Auch hier leisten wir Spielgruppenleiterinnen mit gezielter Sprachförderung einen wichtigen Beitrag.

Spielgruppen fördern den Kontakt unter den Eltern

Die Spielgruppe ist aber nicht nur für die Kinder von grosser Bedeutung, sondern auch für die Eltern. Die Eltern erweitern ihren Bekanntenkreis, da oft unter den Kindern schöne Freundschaften

entstehen. Sie können sich in der Gemeinde integrieren und entdecken mit den Kindern neue Lieder, Verse, Spiele, etc. Mit den Eltern pflegen wir eine sogenannte Bildungs- und Erziehungspartnerschaft. Wir führen Informationsanlässe und gemeinsame Aktivitäten durch. Dies schafft Vertrauen; die Eltern lernen sich kennen, können sich austauschen und die Hemmschwelle wird kleiner, Anliegen und Probleme direkt bei den Spielgruppenleiterinnen anzusprechen.

Die Kinder lernen all die vielen oben genannten Kompetenzen hauptsächlich, weil sie bei uns einfach spielen können. Das freie Spiel ist enorm wichtig für die gesamte Entwicklung eines Kindes.

«Im freien Spiel lernt ein Kind das Leben» Emmi Pikler

Es könnten hier endlos weitere Beispiele ergänzt werden. Aber allein diese Beispiele zeigen, dass die Kinder (und auch die Eltern) nach einem oder zwei Jahren bei uns gestärkt auf allen Ebenen weiterziehen dürfen.

Spielgruppenleiterinnenteam Aarberg

INFORMATIONEN

Für weitere Informationen:
www.elternverein-aarberg.ch



Schreibwettbewerb

Anlässlich der Feierlichkeiten, die ein Jahr (Juni 2023 - Juni 2024) dauern werden, schreibt die Gemeindebibliothek einen Schreibwettbewerb aus.

Inhalt

Ein Bezug zur **Zahl 800** und/oder **Aarberg** muss deutlich ersichtlich sein (z.B. ein Gedicht in 800 Worten; Geschichte, die in Aarberg spielt, etc.).

Ob das Grosi einen Landkrimi, der Bauarbeiter ein Gedicht, Kinder ein Märchen, Herr K. eine Liebesgeschichte oder Frau M. eine Satire schreibt... alle Beiträge sind willkommen.

Illustrationen dürfen vorhanden sein, werden aber nicht in die Bewertung einbezogen.

Kategorien

In drei Alterskategorien dürfen motivierte Autor*innen mit einem beliebigen Beitrag teilnehmen.
Kids bis 12 Jahre - Teens bis 18 Jahre - Erwachsene ab 18 Jahre

Abgabe

Die Beiträge müssen bis am **31.12.2023** vorzugsweise in elektronischer Form an **biblio.aarberg@bluewin.ch** gesendet werden. Die Texte dürfen nicht länger als fünf A4-Seiten (Schrift: Arial 10pt) sein.

Aus den eingegangenen Beiträgen wählt eine renommierte Jury (9 Mitglieder: Fabian Berger, Anne-Sophie Bühler, Florian Gnägi, Jill Heimberg, Walter Ledermann, Marianne Kocher, Fabian Niemeyer, Esther Pauchard & Marco Wölfli) drei Texte ihrer der entsprechender Kategorie aus.

Mit in der Jury:



Esther Pauchard
Autorin



Fabian Berger
Comedian



Florian Gnägi
Schwinger



Marco Wölfli
ehem. Fussballspieler

Die Preisverleihung
findet am
Schlussanlass im
Juni 2024 statt.

Tolle Preise warten
auf dich!

Anmeldung bis am 31.12.2023 an Gemeindebibliothek Aarberg

Vorname:

Adresse:

E-Mail:

Geburtsdatum:

Name:

PLZ & Ort:

Telefon:

Unterschrift (^{u16} Jahre mit ges. Vertr.)

Hiermit bestätige ich, dass der abgegebene Text in keiner Weise anderswo publiziert worden ist resp. nicht geistiges Eigentum einer anderen Person ist.

Einer allfälligen Publikation im Zusammenhang mit Aarberg800-Aktivitäten (z.B. in einer Zeitung/Chronik) stimme ich zu. Ich werde von den verantwortlichen Personen vorhergehend über eine Weiterverwendung des Textes informiert.



SICHTBAR IM STRASSENVERKEHR: JE SICHTBARER, DESTO SICHERER

Mehr Sichtbarkeit im Strassenverkehr bedeutet mehr Sicherheit. Denn gerade bei Dunkelheit oder schlechter Sicht sind Farben und Details schlecht erkennbar. Aber auch am Tag ist sichtbarer sicherer – egal, wie Sie unterwegs sind.

Wer dunkel gekleidet ist, wird leicht übersehen. Abhilfe schafft helle Kleidung. Die erkennt man in der Dunkelheit bereits aus doppelter Entfernung. Noch besser sind Reflektoren: Damit wird man bereits aus dreifacher Entfernung gesehen. Und wer reflektierende Arm- und Fussbänder trägt, erhöht den Faktor sogar auf vier bis fünf. Wer zu Fuss oder auf einem Zweirad unterwegs ist, macht sich also am besten mit leuchtenden Farben, reflektierenden Materialien und heller Kleidung sichtbar – auch am Tag. Mit Trottinett und Co. muss man bei schlechter Sicht oder Dunkelheit darauf achten, dass man sich selbst oder das Gefährt zusätzlich mit Lichtern ausrustet: vorne weiss, hinten rot.

Beim Velo und E-Bike helfen neben der vorgeschriebenen Beleuchtung hinten und vorne Speichenreflektoren und reflektierende Pneus.

Im Auto, auf dem Motorrad, E-Bike und E-Trottinett ist Licht am Tag und in der Nacht vorgeschrieben. Und: saubere Scheinwerfer leuchten am besten.



INFORMATIONEN



Mehr zum Thema «Sichtbarkeit» gibts im Ratgeber auf bfu.ch/sichtbar

DIE WICHTIGSTEN TIPPS

- Helle Kleidung mit leuchtenden Farben tragen – auch am Tag. Nachts sind Reflektoren am effektivsten – besonders an Hand- und Fussgelenken.
- Auf dem Velo und E-Bike eignen sich Leuchtwesten besonders gut.
- Lichter und Reflektoren an Velo und E-Bike anbringen.
- Auto, Töff, E-Bike und E-Trottinett: mit Licht fahren und Scheinwerfer sauber halten.
- Auch auf Trottinett, Skateboard und Co. nachts und bei schlechter Sicht Lichter verwenden.



Photo: Hansruedi Weyrich

DIE NATUR SCHULE SEE LAND – VOR IHRER HAUSTÜR

Die Natur Schule See Land ist seit 11 Jahren unterwegs für Natur und Mensch und eine gemeinsame Zukunft.

Was bietet die Naturschule?

- Sie veranschaulicht Ihnen auf Exkursionen faszinierende Zusammenhänge und Kreisläufe in der Natur.
- Sie lässt Sie mit allen Sinnen eintauchen und Ihren Alltag vergessen.
- Sie zeigt Ihnen auf, wie Sie auf eigene Faust weiter entdecken können.
- Sie unterstützt Sie, wenn Sie einen Beitrag zur Biodiversität und zum Klimaschutz leisten möchten.

Wo finden Sie die Naturschule?

- Als Privatperson melden Sie sich, Ihre Freunde, Ihre Familie bei einem Kurs Ihrer Wahl online unter der Rubrik «Freizeit» an.
- Als Lehrperson können Sie sich einen einmaligen Event, eine Projektwoche oder ein ganzes Schulprojekt masschneidern lassen.
- Als Mitglied einer Geschäftsleitung, eines Teams, eines Vereins etc. buchen Sie einen Teamevent unter der Rubrik «Unternehmen» nach Ihren Vorstellungen.

Fachleute begleiten Sie!

- Spezialisten und Spezialistinnen für Umweltwissenschaft, Pilze, Biologie, Naturpädagogik etc. leiten die Aktivitäten.
- Die Natur Schule See Land hofft, Sie mit ihrer Leidenschaft anstecken zu können.

Anmeldungen via www.natur-schule-see-land.ch sind willkommen!

INFORMATIONEN

032 322 37 08
info@natur-schule-see-land.ch

gschyder dusse!
dehors c'est fort !

Ecole Nature Natur Schule See Land

zusammen beobachten, erleben und lernen
 observer, expérimenter et apprendre ensemble

natur-schule-see-land.ch
ecole-nature-see-land.ch



AUS DEM ORTSARCHIV

Das im Jahr 2007 gegründete Ortsarchiv Aarberg ist seit letztem Jahr ein Teil des Vereins Aarberg Tourismus. Dieser hat sich neu organisiert und wird von einem Co-Präsidium geleitet: Martin Perret ist zuständig für die Tourismus-Information, Dominik Herren vertritt die Stedtliführer und Yvonne Pfäffli das Ortsarchiv. Neu zu organisieren gilt es die Information über die Unterkünfte, Gastronomie, Freizeitangebote und Tagesaktualitäten. Dazu kommt die Möglichkeit, den Raum hinter den Schaufenstern im Rathaus (Stadtplatz 28), der mit dem Auszug des ewa frei wird, neu als AARINFO-POINT zu nutzen. Bis im Juni 2024 wird während der Umbauphase soweit möglich in den Schaufenstern über aktuelle Veranstaltungen informiert. Das Team des Ortsarchivs, dem neu auch Walter Kehrward angehört, freut sich, dort ab nächstem Jahr der Bevölkerung und den Gästen von Aarberg die Geschichte unseres schönen Stedtlis näherbringen zu können. Im Rahmen von AARBERG800 haben und werden wir verschiedenen Organisationen historische Informationen liefern. Ausserdem laden wir alle Interessierten ein, den vom Lichtspiel Bern restaurierten und digitalisierten einstündigen Tonfilm über das Jubiläumsjahr 1972 anzuschauen.

Bild Umzug 1972: Die 25 Gruppen des Jubiläumsumzuges 1972 gaben die Geschichte von Aarberg wieder. Hier Kaiser Sigismund im Jahr 1414 beim dreitägigen Aufenthalt in Aarberg auf der Durchreise vom Konzil zu Konstanz nach Savoyen.

Filmvorführung

Aarberg feiert und hat gefeiert. Zum Anlass von AARBERG800 präsentiert das Ortsarchiv den restaurierten und digitalisierten Film

«750 Jahre Aarberg»

Rückblick auf das Jubiläumsjahr 1972 mit Film, Objekten und Akten.

Samstag, 25. November 2023, 16.00 h
Sonntag, 26. November 2023, 11.00 h

Hotel Krone Aarberg, Kronensaal

Der Eintritt ist frei.

ZEICHEN DER ERINNERUNG

Auch Aarberg setzt ein «Zeichen der Erinnerung» an die Zeit der fürsorglichen Zwangsmassnahmen und Fremdplatzierungen bis 1981. Die Gemeinde hat in Zusammenarbeit mit der Kirchgemeinde und AARsenior verschiedene Anlässe organisiert, um an dieses düstere Kapitel unserer Vergangenheit zu erinnern und der Betroffenen zu gedenken.

Worum geht es?

Bis in die achtziger Jahre des vergangenen Jahrhunderts sind zahlreiche Jugendliche, zumeist aus ärmlichen oder zerrütteten Verhältnissen, aufgrund ihrer Herkunft verdingt und fremdplatziert, Ihren Familien entrissen worden. Sie wurden entmündigt, in Anstalten versorgt, zwangsadoptiert, zwangssterilisiert und nicht selten körperlich und seelisch missbraucht.

Viele dieser «Versorgungen» waren willkürlich, die Jugendlichen mussten unzählige Beschimpfungen, Demütigungen und Misshandlungen über sich ergehen lassen. Die Übergriffe waren rechtswidrig, doch Behörden und Gesellschaft schauten weg. Den Kindern wurde Liebe, Zuneigung, Aufmerksamkeit und Respekt vorenthalten. Diese Erinnerungen können schmerzen, aber auch befreien und mit den in Städte und Dörfern organisierten Anlässen

will der Kanton die Öffentlichkeit über dieses Unrecht informieren. Ob die Wunden geheilt werden können? Viele Betroffene leiden heute noch an den Narben der Vergangenheit, aber nun wird darüber gesprochen.

Die Organisatoren wollen mit mehreren Veranstaltungen erinnern

- Mit einem **Anlass im Saal des Hotel Krone, am 15. September**: nichts ist besser dafür geeignet als eine Vorführung des Films «Der Verdingbub», umrahmt von Grussworten des Gemeindepräsidenten Adrian Hügli und Präsidenten des Kirchgemeinderats, Arnold Stalder, und einem Apéro.
- Mit einer **Ausstellung im Rathauskeller** zum Thema «Zeichen der Erinnerung». Die Ausstellung findet vom **16. bis zum 29. September** statt. Zu diesen Veranstaltungen sind Alle herzlich eingeladen, der Eintritt ist frei.

Zum Thema «Aarberg 800» laufen bei AARsenior weiterhin Aktivitäten: Mit Unterstützung der Gemeinde haben wir einen zweiten, offiziellen **Pétanque Platz** unten an der Alten Aare planen können. Der Platz soll noch diesen Herbst fertiggestellt und mit einem Pétanque Turnier im nächsten Frühling eingeweiht werden.

Daneben läuft seit Juni unser **Familienquiz «Kennst Du die Brücken von Aarberg?»** Es ist ein vergnüglicher Spaziergang für alle Generationen, bei dem die Brücken und die dazugehörigen Bildausschnitte erraten werden müssen. Die ganze Tour dauert etwa 2 Stunden und die Unterlagen dazu sind bei «Bücher und mehr» am Stadtplatz 42 erhältlich. Das Familienquiz ist kostenlos, für alle Teilnehmenden gibt es ein kleines Geschenk und alle 3 Monate wird unter den richtigen Lösungen ein Geschenkgutschein verlost. Die ersten Gewinner werden ab 1. September auf www.aarsenior.ch publiziert.



AARsenior organisiert für die Aarberger von 75+ jährlich eine Zusammenkunft mit Unterstützung der Gemeinde, der Kirchgemeinde, der Burgergemeinde und dem Frauenverein. Der Anlass findet abwechslungsweise in der AARfit Halle statt oder er wird als ganztägiger Ausflug organisiert. Zum Anlass von Aarberg800 haben die Organisatoren in der Mehrzweckhalle eine historische Rückschau mit Bildern vom 19. Jahrhundert, den 50er Jahren und der Neuzeit inszeniert. Die Seniorinnen und Senioren kamen in Scharen und waren vom Anlass begeistert.

AARBERGER ANLAUFSTELLEN FÜR ALTERSFRAGEN

PRÄSIDENTIALABTEILUNG AARBERG

Stadtplatz 46, Postfach,
3270 Aarberg

- T 032 391 25 20
- info@aarberg.ch

Hilft bei allen Fragen rund um die Gemeinde Aarberg weiter.

MAHLZEITENDIENST

Spitex Seeland AG Fachgruppe Mahlzeitendienst

Murtenstrasse 3, 3270 Aarberg

- T 079 840 55 89
- mzd@spitex-seeland.ch
- www.spitex-seeland.ch

Die Mahlzeiten des Mahlzeitendienstes werden durch die Spitex verwaltet und in Wärmeboxen ausgeliefert. **Der Mahlzeitendienst ist kostenpflichtig.**

ROTKREUZFAHRDIENST

Fahrdienst Schweiz. Rotes Kreuz Biel/Bienne-Seeland

Solothurnstrasse 136, 2504 Biel

- T 032 341 80 80
- fahrdienst-seeland@srk-bern.ch
- www.srk-bern.ch/fahrdienst

Wenn Sie einmalig oder regelmässig zum Arzt oder in eine Therapie gehen, einen Spital- oder Kuraufenthalt antreten oder beenden oder wenn Sie gelegentlich eine soziokulturelle Veranstaltung besuchen, können Sie den Fahrdienst in Anspruch nehmen. Anmeldungen, wenn möglich spätestens 2 Tage vor der Fahrt telefonisch Mo-Fr von 8.30–11.30 Uhr und 14.00–16.00 Uhr oder per Mail.

Der Fahrdienst ist kostenpflichtig.

AHV-ZWEIGSTELLE AARBERG

Stadtplatz 46, Postfach,
3270 Aarberg

- T 032 391 25 15
- ahv@aarberg.ch

Direkte Anlaufstelle,
Informationen und Beratung zu

- Alters- und Hinterlassenenrenten
- IV-Leistungen
- Ergänzungsleistungen

AARSENIOR

Samuel Ruggli, Präsident

- T 032 392 45 89
- info@aaarsenior.ch
- www.aarsenior.ch

Der Verein AARsenior ist das Bindeglied zwischen den Menschen im Alter von 60+ und den politischen Behörden der Gemeinde Aarberg. Er unternimmt politische Vorstösse, hilft mit, altersgerechte Lösungen zu finden und organisiert für seine Mitglieder Aktivitäten, Besichtigungen und Vorträge zu verschiedenen Themen.

AARVITAL AARBERG

Lyssstrasse 2, 3270 Aarberg

- T 032 391 75 75
- mail@aarvital.ch
- www.aarvital.ch

Das Pflegezentrum steht Menschen ab AHV-Alter bis ins hohe Alter offen. Mittel bis schwer pflegebedürftige Bewohner werden auf vier gemischten Wohngruppen begleitet, betreut und gepflegt. Im Wohnen-PLUS werden ebenfalls Pflegeleistungen durch das aarvital-Pflege-team erbracht. Der Übertritt ins Pflegezentrum kann vermieden werden, so lange keine Nacht- oder Rund-um-die-Uhr-Betreuung notwendig ist.

SOZIALABTEILUNG AARBERG

Laupenstrasse 1, Postfach 108,
3270 Aarberg

- T 032 391 25 30
- sozialdienste@aarberg.ch

Hilft weiter, wenn Probleme betreffend Anspruch auf Obdach, auf die für ein menschenwürdiges Leben notwendigen Mittel und grundlegende medizinische Versorgung besteht.

KINDES- UND ERWACHSENENSCHUTZBEHÖRDE SEELAND KESB

Stadtplatz 33, Postfach,
3270 Aarberg

- T 032 391 23 83
- info.kesb-se@be.ch

Beratung von Erwachsenen und Vermittlung von Fachstellen in den Bereichen Gesundheit, Arbeit und Finanzen. Abklären von Gefährdungsmeldungen für Erwachsene. Führen von Beistandschaften mit und ohne Einkommens- und Vermögensverwaltung für Erwachsene.

AMBULANZ 144

HAUSARZT NOTFALL SEELAND HANS

Lyssstrasse 31, 3270 Aarberg

- T 0900 144 111
- www.hans-notfall.ch/

Der Hausarzt-Notfall Seeland ist ein Hausärzte-Verein zur ambulanten, hausärztlichen Notfallversorgung. Patienten werden ausserhalb der Praxisöffnungszeiten des Hausarztes an Abenden, Wochenenden und Feiertagen versorgt. Standort des Notfallpostens ist das Spital Aarberg. **Der Telefonanruf ist kostenpflichtig.**



Besuchs- und Begleitsdienst

**PRO
SENECTUTE**
GEMEINSAM STÄRKER

Freiwillige in der Region Seeland gesucht

Möchten Sie Zeit verschenken und gerne auf freiwilliger Basis für ältere Menschen tätig sein? Dann ist der Besuchs- und Begleitsdienst genau das Richtige für Sie. Sie unterstützen alleine zu Hause lebende Menschen, die sich über einen sozialen Kontakt und regelmässige Abwechslung im Alltag freuen. Ihre Aufgaben können sein:

- Begleitung beim Spazieren, Einkaufen
- Begleitung zum Arzt oder auf Ausflüge
- Gespräche führen bei Kaffee und Kuchen
- Vorlesen oder spielen

Wir bieten Ihnen einen Einführungskurs und jährliche Weiterbildungsangebote.

Sind Sie freiwillig dabei? Wir freuen uns über Ihre Kontaktaufnahme.

Daniela Kaltenrieder, Koordinatorin Services und Freiwillige
Telefon 032 328 31 09, daniela.kaltenrieder@be.prosenectute.ch

AGENDA

7.10. **Schlusspringen KRV Seeland**

Arolina | www.krv-seeland.ch

11.10. | 8.11. | 13.12. | 8-12 Uhr **Schlachtviehmarkt**

Pferdemarktplatz | Berner Bauernverband

11.10. | 8.11. | 9-17 Uhr **Monatsmarkt**

Stadtplatz

4./5.11.

Zibelemärit Aarberg

Viehmarktplatz und Seidengasse
www.zibelemarrit-aarberg.ch

4./5.11.

Hut auf! – Aarberg zaubert

Zibelemärit und diverse Lokale | www.aarkultur.ch

18.11. | 8.30-16.30 Uhr **Kindernothelfer Kurs**

Konferenzraum Kita TipTap
www.kitatipatp.ch/zusatzangebot

18.11.2023 (20 Uhr) | 19.11. (14 Uhr) **Jahreskonzert Musikgesellschaft Aarberg**

AARfit-Halle | www.mgaarberg.ch

19.11. | 17-19 Uhr

Konzert in der Kirche

Ref. Kirche | Schützenhörli Aarberg

24.-26.11.

Ausstellung

Esther Affolter & Cinzia Crocetti

Rathauskeller | www.aarkultur.ch

12.1.-29.2.2024

Theateraufführungen Januar und Februar 2024

Theater Ringmuur | www.aarberger-buehne.ch

Im Herbst 2023 werden wir den Titel und die genauen Spieldaten auf unserer Website bekannt geben.

12/13.1.2024

Hallenturnier Junioren FC Aarberg

AARfitHalle | www.fcaarberg.ch

Änderungen vorbehalten.

Die aktuellen Termine finden Sie auf unserer Homepage:
www.aarberg.ch/de/veranstaltungen/

COUPE ROMANOFF SAISON 2023/2024

Coupe Romanoff

**KU
FA.**

26. OKTOBER 2023

KILIAN ZIEGLER

16. NOVEMBER 2023

INGO APPELT DE

21. DEZEMBER 2023

PASTA DEL AMORE

25. JANUAR 2024

**MONA VETSCH
& TOM GISLER**

29. FEBRUAR 2024

UTA KÖBERNICK

21. MÄRZ 2024

HELGA SCHNEIDER

25. APRIL 2024

**BRÖCKELMANN
& BRÖCKELFRAU**

29. MAI 2024

HERR SCHRÖDER DE

30. MAI 2024

SERDAR KARIBIK DE

IN DER

**KULTURFABRIK
KUFA LYSS**

KULTURTEIL KULTURKUNDE KULTURZEIT KULTURAUFFÜHRUNG

DEIN UNVERGESSLICHER PRIVATEVENT MIT KULTURBONUS!

EGAL OB HOCHZEIT, GEBURTSTAG ODER TEAMEVENT: KULTUR VERBINDET.

KULTURSPRÜNGLICH KULTURKNALL KULTURCHIG KULTURLAUB

Jetzt reinschauen auf www.kufa.ch/mieten oder Mail an mieten@kufa.ch

Impressum

Herausgeberin: Einwohnergemeinde Aarberg, Stadtplatz 46, 3270 Aarberg; **Redaktion:** Adrian Hügli, Beat Soltermann; **Texte:** AARsenior, Renato Anneler, Michel Arm, Bauabteilung, Beratungsstelle für Unfallverhütung bfu, Bernisches Historisches Museum, Finanzabteilung, Gemeindebibliothek, Gemeinderat, Hans Käser, Natur Schule See Land, OK Supermärit, Ortsarchiv, Spielgruppenleiterinnenteam Aarberg, Patrick Zysset; **Fotos:** zur Verfügung gestellt; **Layout:** Oliver Salchli; **Druck:** Dätwiler AG, Aarberg.

Erscheinungsdaten Aarberg aktuell 2024:

Nr. 38: 15.3.2024 (Redaktionsschluss 14.2.2024),

Nr. 39: 13.9.2024 (Redaktionsschluss 14.8.2024)

JUGENDRAUM

15.9. | 19-21.45 Uhr
**Eröffnungsparty
Jugendraum für 6. Klasse**

20.10. | 3.11. | 17.11. | 6.12. | 19-21.45 Uhr
Jugendraum für 6. Klasse

27.10. | 10.11. | 24.11. | 19-21.45 Uhr
**Jugendraum JuRa Aarberg
Oberstufe (7.-9. Klasse)**

Zivilschutzkeller unter dem Verkehrsgarten
www.elterverein-aarberg.ch/aktivit%C3%A4ten/jugendraum/

AARBERG800

16.-21.10. | 10 Uhr und 13.30 Uhr **Besichtigungen Zuckerfabrik**

Zuckerfabrik

Anmeldungen unter Angabe von Name, Vorname, Adresse, Anzahl Personen und Wunschdatum/Zeit) an kommunikation@zucker.ch

4.11. | 20-22.30 Uhr

5 Jahre PopChor Aarberg – Jubiläumskonzert

Hotel Krone | www.aarberg800.ch/anlass/popchor

25.11. (16 Uhr) | 26. 11. (11 Uhr)

Filmvorführung «750 Jahre Aarberg»

Hotel Krone | www.aarberg800.ch/anlass/film-750-jahre

1.-3.12.

Chlouser-Märit «wie im Mittelalter»

Stadtplatz | www.aarberg800.ch/anlass/chlouser-maerit

10.2.2024

Historisches Kabarett

Hotel Krone
www.aarberg800.ch/anlass/historischeskabarett

1.-30.4.2024

Sonderausstellung und Vorträge im Spital

Spital Aarberg | www.aarberg800.ch/anlass/spital